

„Natur und Kultur auf der Spur“



Es gibt vieles zu entdecken...

Der ländliche **Zentralort Hohn** mit ca. 2500 Einwohnern ist das östliche Tor der **Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge**. Von hier aus erschließen sich viele Zugänge zur weiten Niederungsfläche mit zahlreichen Feuchtgebieten, die eine große Bedeutung für den Naturschutz haben. Obwohl der ländliche Strukturwandel auch in Hohn seine Spuren hinterlassen hat, ist das Dorf nach wie vor ein gemeinsamer und dadurch wertvoller Lebensraum für Pflanze, Tier und Mensch. So liegt mitten im Naturschutzgebiet der ca. 140 ha große **Hohner See**, der aufgrund seiner besonderen Lage als Brut- und Rastplatz für zahlreiche Vogelarten dient.

Rund um den alten Bahndamm mit Bahnhof, der das **Hohner Dorfmuseum** und eine Ausstellung des Hohner Sees beherbergt, mit dem **Ottergehege** und dem ganz neu entstehendem **Backhuus** gibt es eine Vielfalt an unterschiedlichen Eindrücken zu gewinnen.

Nicht wegzudenken ist mittlerweile auch die **Transall** des LTG 63, die weitläufig auch „Engel der Lüfte“ genannt wird. Die tiefe Verbundenheit zwischen LTG, Transall und der Gemeinde Hohn, kann bei einem Besuch des Flugzeuges und des dazugehörigen Museums nachempfunden werden.

Alte Dorfbestände, wie die mittlerweile **über 200 Jahre alten Kopflinden** – die Lungen des Dorfes – wachsen direkt an unserer **Marienkirche**, dem Gotteshaus der Kirchengemeinde, in der Mitte Hohns.

Wer aktiv sein möchte, ist in Hohn an der richtigen Adresse. Die Eider-Treene-Sorge Flusslandschaft lädt zu ausgedehnten Rad- und Wandertouren in wunderschöner Natur ein.

So kommt man auch zur **Hohner Fähre**. Hier werden schon seit dem 17. Jahrhundert Fährfahrten über die Eider angeboten. Heute allerdings nur noch für Wanderer und Radfahrer. Dort besteht u.a. die Möglichkeit, mit dem SUP, Kanu oder Boot das Gewässer zu erkunden.

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen die Vielseitigkeit Hohns vorstellen und Sie zu einer

.... **Entdeckertour durch Hohn einladen.**

Verein Hohner Fähre e.V.

6

Mit dem Fährboot über die Eider Die Hohner Fähre wurde 1634 durch den Rendsburger Bürgermeister Johann Speck das erste Mal in Betrieb genommen und war der Ursprung des Vereines, der 2005 neu gegründet wurde. Die Fährleute sorgen heute für Längs- und Überfahrten und stehen auch für individuelle Fahrten zur Verfügung.

So kann man mit dem Fährschiff, bei Kostenerstattung, mit bis zu 10 Personen durch die herrliche Naturlandschaft der Eider fahren. Sehr beliebt sind die „Inselrundfahrten“ bei der man ca. eine Stunde die idyllische Eiderlandschaft genießen kann.

Die Sonderfahrten sind nur Außerhalb der Fährzeiten und nach Voranmeldung möglich.

Die Sonderfahrten sind nur Außerhalb der Fährzeiten und nach Voranmeldung möglich.

Fährzeiten:	01.05 – 30.09.
Samstag:	11.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage:	10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Fährpreise	Personen: 1 € Fahrräder: frei

Kontakt: Uwe Mehrens - 04335-515
info@doppeleiche-hohn.de / www.hohnerfaehre.de



Das Naturschutzgebiet „Hohner See“

7

Der Hohner See gilt als letzter erhaltener Geestflachwassersee und dient als Überschwemmungsgebiet der Eider – Treene – Sorge – Region.

Der Seeadler ist hier zu Hause und mit ihm einige weitere bedrohte Tier und Pflanzenarten.

Denn der Hohner See ist seit 1995 ein Teil eines großen und vielfältigen Naturschutzgebietes in direkter Nachbarschaft mit dem Königsmoor und dem Hartshooper Moor.

Aufgrund seiner besonderen Lage dient er als Brut- und Rastplatz für zahlreiche Vogelarten.

Im Herbst versammeln sich hier tausende von Zugvögeln, um ihren Flug in den Süden anzutreten.

Tipp
Die 10 schönsten Wanderungen rund um den Hohner See über komoot.de



Das Ottergehege

8

Als das Ottergehege 2007 eröffnet wurde, war der Fischotter in der wasserreichen Landschaft der Eider-Treene- und Sorgeniederung fast ausgestorben.

Heute sind die scheuen, streng geschützten Wassermarder wieder heimisch und mit viel Glück in den Flüssen, Bächen, Gräben und am Hohner See zu sehen.

Hautnah kann man zwei junge Fischotter täglich im Ottergehege von der Aussichtsplattform zu den Fütterungszeiten erleben.

Öffnungszeiten

Täglich um 16 Uhr Größere Gruppen sollten sich vorher anmelden

Kontakt:
Klaus Harbs
04335-542



Die Transall

4

Seit 1968 war das Lufttransportgeschwader 63 und die Transall mit der Gemeinde Hohn tief verbunden.

Mit Hilfe vieler Organisatoren, Helfern und eines Sponsors war es Ende 2018 möglich eine Transall in Hohn auszustellen.

Eine militärgeschichtliche Ausstellung über das Lufttransportgeschwader 63 ergänzt diesen Ausflugspunkt in Hohn am alten Bahnhof.

Das Transportflugzeug war über Jahrzehnte durch seinen Einsatz mit Hilfsflügen in der ganzen Welt bekannt und erhielt als Dank schon 1984 den Namen „Engel der Lüfte“.

Vereine oder Gruppen ab 10 Personen können einen Termin für eine Besichtigung, mit einem Vortrag über die Geschichte und Einsätze der Transall, vereinbaren. Zudem kann das Flugzeug für Veranstaltungen gebucht werden.

Dafür wird eine Vernietungsgebühr von 120 € fällig, zudem muss im Vorfeld eine Kautionszahlung geleistet werden.

Kontakt:
transall-hohn@t-online.de



Der Eider-Treene-Sorge-Radweg

Fernab der großen Touristenströme, umgeben von Nord- und Ostsee, liegt die Flusslandschaft Eider-Treene-Sorge.

Sanft schlängeln sich die drei namensgebenden Flüsse durch diese einzigartige Region mit ihren artenreichen Feuchtwiesen und Mooren, natürlichen Flachseen und den Laubmischwäldern, die wie Inseln aus dem Flachland emporragen.

Auf dem 240 km langen Radweg können Naturliebhaber abseits des Verkehrs die Ruhe des Geest- und Marschlandes genießen. Idyllische Fluss- und Bachläufe durchziehen diese einzigartige Wiesenlandschaft zwischen den Städten Husum, Heide, Schleswig und Rendsburg.

Auch der Mensch hat hier seine Spuren hinterlassen: Schöpfwerke, Schleusen, Reetdachhäuser, Storchennester und ein Netz an Wallhecken – den sogenannten Knicks – prägen diese idyllische Natur und Kulturlandschaft.

Kontakt
04638 898404 www.ets-radweg.de

